Ohne Moos nix los

Die Linke weiß um den Druck der öffentlichen Finanzen auch in unserer Stadt. Wir aber halten nichts von Panikmache, sondern fordern Land und Bund auf, ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Kommunen endlich nachzukommen und eine Politik der Umverteilung von oben nach unten auf den Weg zu bringen. Nur so kann bezahlbares Wohnen, der Ausbau des ÖPNV, Kulturentwicklung und am Bedarf orientierte soziale Angebote sowie die Förderung der Sorgearbeit in Bielefeld gelingen.

Eine Bundesregierung, die gerade viele Milliarden für militärische Aufrüstung und Subventionierung der Konzerne aufbringt, hat zumindest auch die Pflicht, gleichrangig in die Sicherung unserer maroden Sozialsysteme, den zukunftsorientierten Umbau der Energie- und Klimapolitik und in eine geeinte Bildungsoffensive, sprich in die Zukunft unserer Kinder und deren Familien zu investieren.

Am 14. September Die Linke wählen!

Am 14. September wählt Bielefeld einen neuen Rat, den/die Oberbürgermeister:in und ihre politischen Vertreter:innen in den Bezirksvertretungen.

Besonders die Wahl zur Bezirksvertretung gibt Ihnen die Möglichkeit, Kandidat:innen zu wählen, die Sie vielleicht kennen, mit denen Sie Kontakt aufnehmen können und die ein offenes Ohr für Sie und ihre Fragen und Anregungen rund um die Kommunalpolitik haben.

Wir hören zu und tragen Ihre Interessen in die Stadtpolitik.

Für Sie in Bielefeld-Mitte kandidieren für Die Linke:

Platz 1:
Claudia Hegeler

Platz 2:
Dr. Dirk Schmitz

Platz 3:
Clara Lachenmaier

Platz 4:
Benni Matthias

Platz 5:
Carolin Mönter

Platz 6:
Dennis Dübeler

Die Linke Bielefeld
August-Bebel-Straße 126, 33602 Bielefeld
vorstand@dielinke-bielefeld.de
www.dielinke-bielefeld.de
www.instagram.com/dielinke.bielefeld/
www.facebook.com/DieLinke.Bielefeld/
www.tiktok.com/@dielinke.bielefeld

V.i.S.d.P.: Die Linke Bielefeld, Brigitte Stelze

Juli 2025

Die Linke
Kreisverband Bielefeld

Die Linke in Mitte stellt sich vor

Die Linke
Kreisverband Bielefeld

Für Die Linke steht Soziales im Mittelpunkt der Kommunalpolitik

Zentral ist für uns der Neubau von bezahlbarem Wohnraum. Hier braucht es eine dauerhafte Quote für sozialen Wohnraum von mehr als 33 %, besser 50 %, wie bei der BGW. Der soziale Wohnungsbau gehört in unserer Stadt vorrangig in die Hände genossenschaftlicher und öffentlicher Bauträger. Wir fordern für das Rochdale-Gelände:

- **die zeitnahe Umsetzung des Wettbewerbs mit bezahlbarem Wohnraum – für eine sozial gerechte, inklusive und klimaresiliente Quartiersentwicklung in Innenstadtlage.**
- **den Bau eines Azubi-Wohnheims und die Nutzung der vorhandenen Sporthalle.**

Wir brauchen in den Wohngebieten eine Infrastruktur mit ausreichend Kitaplätzen und integrativen Schulangeboten, Spiel- und Sportstätten und Einkaufsmöglichkeiten sowie Angeboten für Beratung und Begegnung für alle Menschen. Wir fordern:

- **mehr Pflege-/Tagespflege-Angebote im Quartier sowie wohnortnahe medizinische Versorgungs- und Betreuungsangebote für alle Menschen.**
- **Auf den Bildungscampus offenes und integrierendes Lernen, hin zu einem Lernort für alle Kinder entwickeln.**
- **öffentliche und barrierefreie Toiletten und Trinkwasserspender, besonders an den Endstationen der Stadtbahnlinien, dem Ostmarkt, dem Siegfriedplatz und im Ravensberger Park.**
- **kurzfristige Termine für Alle: Erweiterung der Bürgerberatung im Neuen Rathaus um das Ausländeramt in den Räumen der ehemaligen Tourist-Information und der Stadtwache.**

Die Linke steht mit ihrer sozial-ökologischen Haltung zum Umweltschutz und somit für eine Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Wir sichern und entwickeln die Grünflächen in der Stadt als Naherholungsflächen und fordern außerdem:

- **Entsiegelung von Flächen und nachhaltiges Starkregenmanagement.**
- **Brunnen an zentralen Plätzen, Bäume in der Innenstadt, Sonnensegel als Schattenspender.**
- **„Tüte“ und weitere Treffpunkte der freien Szene brauchen Schutzräume mit WCs.**
- **Verkehrsberuhigte Plätze in der Innenstadt (Jahnplatz, Emil-Groß-Platz).**

Emil-Groß-Platz

Wir engagieren uns für einen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) und eine Stadtbahn bis in alle Stadtbezirke. Wir setzen uns für ein S-Bahn-Netz in OWL ein, das zukunftsorientiert eine gute Alternative zum starken Pkw-Pendlerverkehr in der Region bietet. Wir fordern:

- **Aus- und Neubau von sicheren Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet sowie Tempo 30 in allen Wohngebieten; wo möglich, Einrichtung von Einbahnstraßen.**
- **Zeitnahe Umsetzung des Verkehrskonzepts für den Bielefelder Westen und Osten.**
- **Planung einer innerstädtischen oberirdischen Stadtbahnlinie.**
- **Kein überteuertes Anwohnerparken: Menschen, die auf ihr Auto angewiesen sind, dürfen nicht zusätzlich belastet werden. Ersatz von wegfallendem Parkraum in gut erreichbaren Quartiersparkhäusern; ausreichend Lademöglichkeiten für E-Autos.**

Vision: oberirdische Stadtbahnlinie am Jahnplatz

Wir brauchen frei nutzbare Orte und Räume, die auch den Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen entsprechen. Es ist uns wichtig, alle gesellschaftlichen Gruppen, Vereine, den Breitensport für Jung und Alt in den Wohnquartieren unabhängig von Herkunft, Status und Lebenssituation im Sinne eines demokratischen Miteinanders vor Ort einzubeziehen!

- **Räume für die Kultur- und Musikszene erweitern und hierfür das Jahnplatz-Forum nutzen, auch für kreatives Handwerk (Manufaktur).**
- **Erweiterung der Spielplätze um inklusive Spielgeräte.**
- **Weiterentwicklung des Ravensberger Parks durch Ansiedlung des Naturkunde-Museums, perspektivisch weiterer Museen.**